Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Heimg'funden

Anzengruber, Ludwig

Leipzig, [1920]

Szene IV

urn:nbn:de:bsz:31-90137

Visual Library

Alte Hammer. Ah, reden S' nit; woher denn? Sie sind ja nit amal verheirat't.

Florian. Muß das sein? — Ich mein' nur, g'setzt den Fall, den tät' ich g'börig beauffichtigen. Gott sei Dank, von mir kann ich sagen, ich war mein Lebtag nie betrunken und bin niemals mitten in der Nacht z' Haus kommen.

Alte Hammer. Das is auch in der Ordnung!

Florian. Denn ich kann saufen wie a Loch, es schad't mer nix, und wann mer's amal z' spat word'n is, bin ich in der Fruh gleich direkt ins G'schäft.

Alte Hammer. Na, das wär' mer a schöne Soliditäit!

Florian. Für ein' Auslaufer — (Handbewegung, daß es genug sei.)

Alte Hammer. Gehn S' zu, schau'n S' lieber hinaus auf d'Straßen, ob S' 'n Herrn nit kommen sehn.

Florian. Gleich. (Er macht ein paar Schritte gegen die Türe vorne links. Die alte Hammer geht nach einem im Hintergrunde befindlichen Schubladkasten. Es wird geklopft.) Madam' Hammer!

Alte Hammer. Was is's?

Florian. Es klopft wer. Soll i ch hereinsagen, oder woll'n Sie?

Alte Hammer. Na, Ihnen wird wohl niemand aufsuchen.

Florian. Glaub' kaum.

Alte Hammer. Herein!

Vierte Szene

Vorige. Frau Xandl, mit Muffschachtel und Paket.

Florian (zur alten Hammer). D'Frau Xandl! (Der Eintretenden die Hand entgegenstreckend, erfreut.) D'Frau Xandl, no —

Frau Xandl (ihre Hand zurückziehend). No! Was no? I glaub', Sie wissen doch, daß i die Frau Hammer besuchen komm'?

Florian (getränkt). O, ich weiß, Frau Xandl, ich weiß auch, daß Sie anderweitig verblendet sind und daß erst was wird, wann's dort nix is, aber — muß das sein? (Ab durch die Türe vorne links.)

Fünfte Szene

Alte Hammer und Frau Xandl.

Frau Xandl. Der narrische Ding laßt ein' nit amal 'n Leuten ein' guten Morgen sagen. Guten Morgen, Frau Hammer!